

Spektakulärer Unfall im Aichhalder Loch: Auto landet kopfüber im Bach

Martin Himmelheber (him)

13. Januar 2022



Aichhalden. Riesen Glück im Unglück hatte am Donnerstagabend ein Autofahrer bei einem Unfall im Aichhalder Loch. Auf der Fahrt von Aichhalden talwärts war er mit seinem Auto etwa 200 Meter oberhalb der Aichhalder Mühle auf schneeglatte Straße ins Rutschen geraten. Das Auto fuhr geradeaus auf einen schmalen Weg, stürzte nach links ab in eine Einlassanlage für die Mühle und blieb mit den Rädern nach oben im eiskalten Wasser liegen.

„Ich habe keine Ahnung mehr, wie ich da rausgekommen bin“, sagt der sichtlich geschockte Fahrer in der Gaststätte. Dort hatte man dem Unglücksfahrer trockene Kleider gegeben. An der Unfallstelle waren sich Feuerwehrleute und Polizeibeamte einig, dass die Straße an der Stelle tückisch glatt war, weiter oben und weiter unten war die Strecke lediglich feucht. Dass der Fahrer sich selbst und dazuhin praktisch unverletzt retten konnte, war wirklich großes Glück. Wäre das Auto etwas näher an der Bachmauer gelandet, hätte er die Türen nicht mehr öffnen können. „Kein Mensch hätte das Auto in der Nacht gesehen“, so ein

Polizeibeamter.



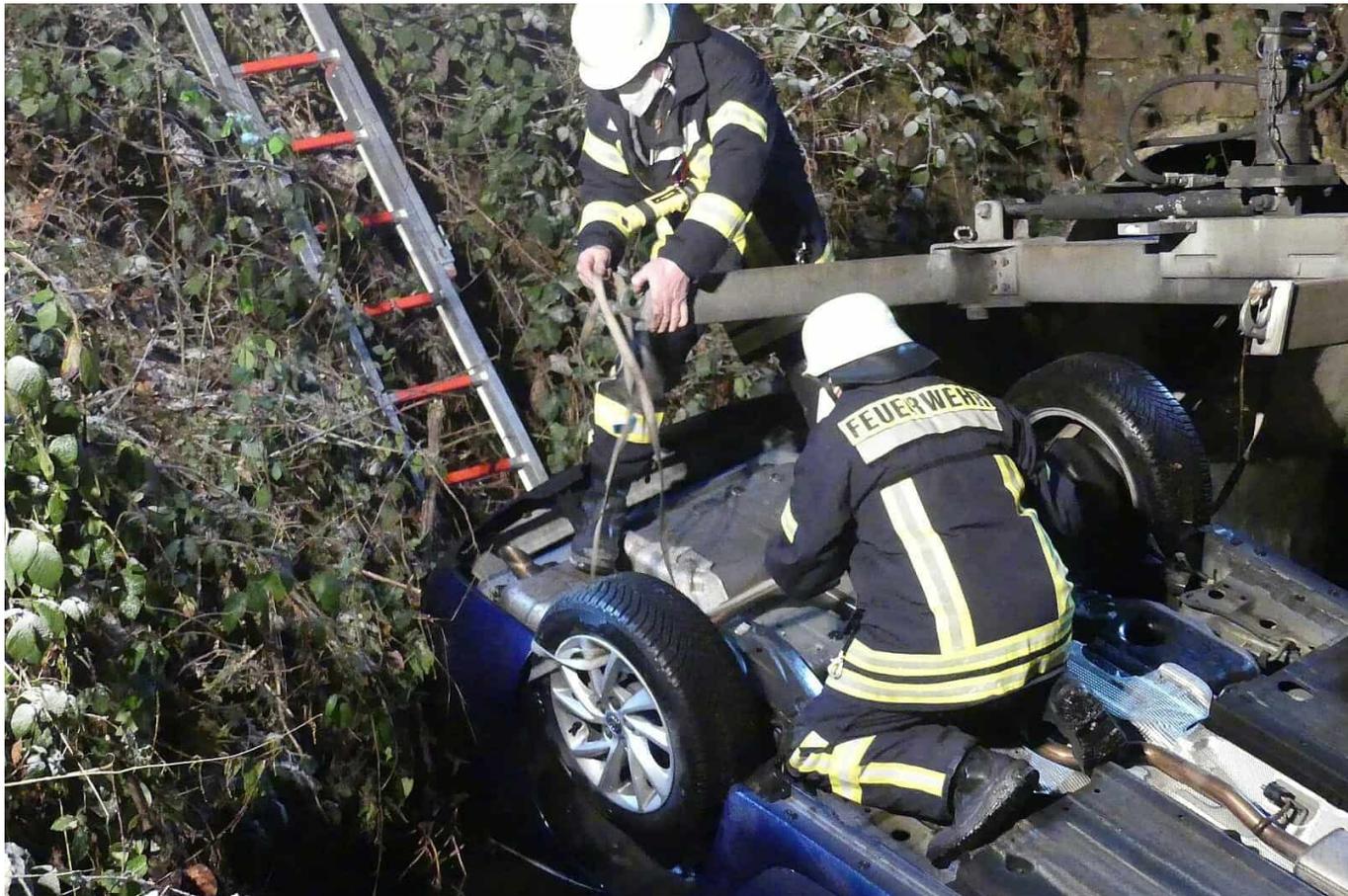
Auf der schneeglatten Straße talwärts für das Auto gradeaus auf den Waldweg. Fotos und Video: him



Hier, etwa fünf Meter unterhalb der Straße hätte niemand in der Nacht das Auto entdeckt.



Mit einem Abschleppwagen wird das Auto geborgen



Feuerwehrleute befestigen Spanngurte an den Rädern



Auch am Rad, das unter Wasser liegt.



Langsam zieht der Bergungsspezialist das Auto aus dem Bach





Wieder an Land.

Feuerwehrleute aus Aichhalden leuchteten die Unfallstelle aus. Ein Abschleppdienst aus Wolfach barg den Wagen dann. Dazu waren zwei Aichhalder Feuerwehrleute auf das verunglückte Auto geklettert und hatten vier Spanngurte an den Rädern befestigt. Talabwärts errichteten andere Feuerwehrleute vorsorglich ein Ölsperre. Über die Höhe des Schadens war am Abend noch nichts bekannt.